Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36194
Copyright: Melk, Benediktinerstift

zůdir bekart hin Vnd dem clar
hait bekenne Do vergib mir
main trancthait do mich dem
liecht erleucht aller erst er
kant Ich das Ich dir vngeleich
was Do hort sant Augusting
pm stimme von got Die
sprach Ich pin ain stimme der
grossen wachs Vnd Iss mich
ich wird nit verwandelt
Jm dich Sunder du wirst
verwandelt In mich Do
sant Augustinus Die stime
hort Do ward er gar frů
Vnd nachmal sich zů got pm
gedacht Jn Ich vnd main
gesselle Alypius wöllen zů
Simpliciano wan der was ain
lay Vnd hett got gar lieb
Vnd wöllen In pitten das
er vns vnser hertz pesser er
leicht O ainrich komen sie zů
dem guten man Simpliciano
Vnd clagt Jm sant Augusti
nus die Irrikait die er ge
habt hett Vnd was gar
sere betrůbt Vnd lert Jn
Simpliciannus Daz er sich
vnder crisum naigt Vnd
sagt Jm wie reichen lon
got geb der diemůtigen
lebt Vnd sagt Jm als vil
von got das sant Augustino
sein hertz anzůnd ward Jm
gůtlicher hebe Vnd schrai
mit betrůbtem antlitz Waffn
Alypius was hor Ich was laid
wir die da kunst mit haben
Die haben als grosse vernunft
daz der himel vert geben Jn
vns munster die helle Vnd
kom mit den worten In gar
ain gross laid Vnd grieng er
Vnd Alypius Jm ainen gar
ten Vnd trieg Augustinus
sant paulus půch mit Jm
das legt er vnder ain paum
Vnd grieng. Furlaß vnder ainen
feygenpaum Vnd kom vor gros
ser zaher Vnd vor grossem laid
von Jm selber Vnd raint gar
sere Vnd rüft Jmerdichen
Vnd sprach How lang vnd wie
lang sol Ich In disem leiden sein
sol Ich dazinnen sein. Pöss morg
en herre laß heut sein O here
main got wie hoch vnd wie
tieff macht du sein du flaichst
mit den vns Vnd von
komen darnocht kann zů dir
Eingefach mich herre Vnd be
greiff mich vnd halt mich
Jm dich Wann main mune
ist leider swett die Ich dir vff
mainem hertzen schenke O
altar got ain verlust Ich hin
mich vil versumpt Wann
Ich dich zů stett hab gewuine
Ich was lang ansein du warst
main Ich sicht dich du an
sichtige schainbart Do was
dem gegenwurtikait pey mir
Vnd Ich was mit pey dir
du riffest an mir Vnd
pracht main Irrikait engraw
Do kom dem erleuchtung
Vnd sagt mit daz heiligen
geists feur main finsternuss
hin O o der hab herre sant
Augustinus sein laid als lang
hett geklagt Vnd ser betrůbt
was do hort er ain stimme
triffen als ains kindes stime
die sprach hab auf Vnd lis
Do gedacht Jm sant Augu
stins was maint die stime
Do hort er die stimme oft
Do hef er Jm zů seinen
gesellen alypio Do hett er
daz půch hin gelegt Vnd
Kreff das půch auf Vnd
sich darein Do stund das
erstan zuem gesthriben legt
an ainen ainen newen man
sthen vnstren herzen Jhem